



TTIP Unfairhandelbar Wesel

Klaus Kubernus-Perscheid

Pastor Wolf Str. 12

46487 Wesel

Wesel, 2. Mai 2016

An
die Mitglieder des Europäischen Parlamentes

Karl Heinz Florenz
Jens Geier
Sven Giegold
Fabio De Masi

Betr.: Fragenkatalog zu den Handelsabkommen CETA und TTIP

Sehr geehrte Abgeordnete,
die Mitglieder des Bündnisses „TTIP Unfairhandelbar Wesel“ wenden sich heute mit der Bitte an Sie, den nachfolgenden Fragenkatalog zu beantworten. Wir sind der Überzeugung, dass die Bürgerinnen und Bürger Ihres Wahlkreises das Recht haben, nicht nur bei Wahlen zu erfahren, von welchen Überzeugungen Sie geleitet sind und welchen politischen Kurs Sie folglich im Hinblick auf die Handelsabkommen TTIP und CETA fahren. Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen Klaus Kubernus Perscheid

1. Seit Januar 2016 ist ein Leseraum im Bundeswirtschaftsministerium eingerichtet worden, in dem die geheimen Unterlagen des Handelsabkommen TTIP für Abgeordnete ausliegen. Haben Sie schon von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht?

Ja Nein

Ann. Ich bin Europaabgeordneter und nutze den Leseraum des EP

2. Die EU-Kommission will offensichtlich das CETA-Abkommen ohne die Zustimmung der nationalen Parlamente einführen. Durch einen Beschluss des Rates zur vorläufigen Anwendung soll selbst der umstrittene Investorenschutz in Kraft treten - bevor nationale Parlamente darüber abstimmen konnten. Halten Sie diese Vorgehensweise für richtig?

Ja Nein (Für eine kurze Begründung dieser Frage wären wir Ihnen sehr dankbar!)

Siehe dazu meine ausführliche Begründung auf Abgeordnetenwatch und meiner Homepage

3. Die Handelsabkommen CETA und TTIP könnten nach unserer Auffassung die Privatisierung kommunaler Einrichtungen und Betriebe nicht nur erleichtern, sondern sie könnten den Kommunen sogar erschweren, öffentliche Dienstleistungen weiterhin in Eigenregie anzubieten. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Ja Nein (Für eine kurze Begründung dieser Frage wären wir Ihnen sehr dankbar!)

Siehe hierzu meine öffentl. Äußerungen

4. Sollte das Abkommen in Kraft treten ist es fraglich, ob es den jeweiligen Kommunen weiterhin möglich sein wird, Aufträge auf Grundlage regionaler, sozialer und ökologischer Kriterien zu vergeben. Ihnen wird auf diese Weise ein wichtiges Instrument genommen, um auf die Wirtschaftsentwicklungen vor Ort Einfluss zu nehmen. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Ja Nein (Für eine kurze Begründung dieser Frage wären wir Ihnen sehr dankbar!)

S.O.

5. Die Öffnung des EU-Marktes für US-Agrarprodukte, (auch per CETA über Kanada) könnte den Absatz der vielfältigen, bäuerlichen Landwirtschaft in unserer Region gefährden, evtl. sogar bis zur vollständigen Marktverdrängung führen. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Ja Nein (Für eine kurze Begründung dieser Frage wären wir Ihnen sehr dankbar!)

S.O.

6. Die Kennzeichnungspflicht soll für deutsche Produkte in Deutschland bestehen bleiben. Von den Vertragsparteien ist geplant, US-hormonveränderte und genmanipulierte Produkte für nicht kennzeichnungspflichtig zu erklären. Halten Sie diese Vorgehensweise für richtig?

Ja Nein (Für eine kurze Begründung dieser Frage wären wir Ihnen sehr dankbar!)

S.O.

7. In Deutschland sind bereits Aufsuchungserlaubnisse für riesige Flächen für die Öl- und Erdgasgewinnung in unkonventionellen Lagerstätten erteilt worden. Einige Unternehmen haben hier bereits investiert. Diese Erlaubnisse sind in CETA geschützt und über die ISDS Klauseln könnten Kommunen in Gefahr geraten, eine Förderung mittels Fracking erlauben zu müssen, damit ein Investor sie nicht auf entgangene Gewinne verklagt. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Ja Nein (Für eine kurze Begründung dieser Frage wären wir Ihnen sehr dankbar!)

Siehe etwa Vorstände Henkel. Siehe Compact Bräse etc

8. Der Deutsche Richterbund lehnt einen öffentlichen Investitionsschiedsgerichtshof ab. Die Richter sehen "weder eine Rechtsgrundlage noch eine Notwendigkeit für ein solches Gericht". Teilen Sie diese Auffassung?

Ja Nein (Für eine kurze Begründung dieser Frage wären wir Ihnen sehr dankbar!)

S.O.

9. Würden Sie sagen, dass Ihre Auffassungen zu den Handelsabkommen die Meinung Ihrer Parteibasis widerspiegelt?

Ja Nein

10. Würden Sie bei einer Abstimmung im EU-Parlament dem CETA-Abkommen zustimmen?

Ja Nein

11. Würden Sie bei einer Abstimmung im EU-Parlament dem TTIP-Abkommen zustimmen?

Ja Nein

12. Wir würden Sie gerne zu einer Veranstaltung nach Wesel einladen, in der Sie Ihre Auffassungen zu den Handelsabkommen CETA und TTIP gegenüber der Öffentlichkeit in einem Dialog mit uns darstellen könnten. Wären Sie bereit, unserer Einladung zu folgen?

Ja Nein